



Meine Zukunft – Lehre im Zurzibiet

Unternehmer von morgen

Bei den Berufsmeisterschaften SwissSkills gibt es neu einen Wettkampf für unternehmerisch begabte, junge Berufsleute. Mit im Rennen ist ein Team vom PSI.

BERN (chr) – An den SwissSkills 2022, die vom 7. bis 11. September in Bern stattfinden, wird zum ersten Mal auch das beste Schweizer Team in Entrepreneurship gekürt. Entrepreneurship, also das unternehmerische Denken und Handeln, findet immer mehr Eingang in die Bildungsprogramme. Zur Förderung von Eigeninitiative und unternehmerischem Verständnis soll Entrepreneurship systematisch in der beruflichen Grundbildung der Schweiz eingeführt werden. Dabei stehen die Umsetzung im allgemeinbildenden Unterricht, die Verankerung des Themas in den durch die Kantone verantworteten Schullehrplänen und die Weiterbildung der Lehrpersonen im Vordergrund.

Jungen Berufsleuten Tor zur grossen Welt öffnen

Der entsprechende Pilotlehrgang läuft zurzeit in den Kantonen Bern, Solothurn, Wallis und Tessin. Diese Anstrengungen werden durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ unterstützt, sind aber noch lange nicht am Ziel angelangt, da unternehmerisches Denken und Handeln mit Abschluss des Pilotprojekts erst bei etwa 10 Prozent aller Lernenden in der Schweiz unterrichtet wird. Um das Unternehmertum zusätzlich zu fördern und sichtbar zu machen, haben verschiedene Organisationen die IG EntrepreneurSkills gegründet, die vom 28-jährigen Zürcher FDP-Nationalrat Andri Silberschmidt präsidiert wird. Die IG organisiert die Wettkampfdisziplin Entrepreneurship an den SwissSkills 2022. Dadurch erhalten auch die Schweizer den Zugang zu dieser Disziplin an den EuroSkills und WorldSkills. International werden nämlich bereits heute Wettkämpfe in Entrepreneurship durchgeführt – bisher ohne Beteiligung von Teams aus der Schweiz. «Unser Ziel ist es, die jungen Berufsleute, welche überdurchschnittliche Leistungen und Initiative zeigen, ausfindig zu machen und ihnen einen Wettkampf



Das PSI-Team aus den Elektronikern Eric Brouwer und Noah Piqué sowie Informatiker Janik Meier freut sich über die erfolgreiche Nomination.

zu bieten, der das Tor zur grossen Welt öffnet», so Andri Silberschmidt.

Mehr Nachhaltigkeit

Diesen Frühling traten bei Selektionswettkämpfen in St. Gallen, Bern, Lausanne und Lugano 75 Teams aus verschiedenen Sprachregionen an. Mitmachen durften Personen mit Jahrgang 1999 oder jünger, die eine Berufslehre absolvieren, bereits abgeschlossen haben oder an der Fachhochschule oder höheren Fachschule studieren. Die 150 Teilnehmenden durften einen Tag lang ihre Kompetenzen unternehmerisch zu denken und zu handeln unter Beweis stellen.

Sie erhielten zu Beginn des Selektionstages eine Aufgabenstellung. Innert vierhalb Stunden mussten sie eine Geschäftsidee entwickeln, welche zur Erreichung der Ziele «nachhaltige Städte und Gemeinden» sowie «nachhaltiger Konsum und Produktion» beitragen soll.

Schweizermeister Entrepreneurship

Während der Vorbereitungen wurden sie von verschiedenen Coaches aus der Start-up-Szene unterstützt. Am Nachmittag der Selektionstage hatten die Teams fünf Minuten Zeit, um ihre Idee zu präsentieren. Eine Jury wählte dann acht Teams aus, die damit für die SwissSkills in Bern qualifiziert sind.

Dort werden sie in einem mehrtägigen Wettkampf Geschäftsmodelle erarbeiten und einer Fachjury präsentieren. Das Siegerteam darf sich dann «Schweizermeister Entrepreneurship» nennen.

Team aus dem PSI

Mit im Rennen sind drei Mitarbeitende des Paul Scherrer Instituts in Villigen/Würenlingen: Die beiden Lernenden Eric Brouwer aus Untersiggenthal (Elektroniker EFZ) und Janik Meier aus Tegerfelden (Informatiker EFZ, Fachrichtung Applikationsentwicklung) sowie Noah Piqué aus Vogelsang/Gebenstorf, frisch diplomierter Elektroniker EFZ.

Die Sonderserie zur Berufslehre

Mit dieser Beilage startet «Die Botschaft» eine vierteilige Serie zur Berufslehre. Porträts von Lernenden und weitere Beiträge zum Thema zeigen die Vielfalt des Berufsbildungsangebots in der Region auf. Für die Platzierung von Standardinseraten in den nächsten Ausgaben wenden Sie sich bitte an die Inserateabteilung der Bürli AG in Döttingen: Telefon 056 269 25 00, E-Mail: inserate@buerliag.ch.

Zumindest Noah Piqué profitiert dabei von früheren Erfahrungen. Er war nämlich 2020 an den Schweizermeisterschaften der Elektroniker dabei, wo er den achten Platz erreichte. Der jetzt anstehende Wettbewerb sei jedoch ein ganz anderer. «Es geht nicht um Fachwissen, sondern darum, kreativ zu sein und seine Ideen gut präsentieren zu können», betont Piqué, «ich möchte beweisen, dass wir Elektroniker auch etwas anderes können, denn oft habe man das Bild, dass Leute in technischen Berufen bei den Eltern daheim im Keller sitzen und etwas basteln.» Er selber sei überhaupt nicht so: «Ich bin kontaktfreudig und interagiere gerne mit Leuten», sagt er über sich. Sein Traum sei es, «einmal etwas Cooles zu erfinden und damit ein Start-up zu gründen». Um dabei erfolgreich zu sein, könnten ihm die Erfahrungen aus dem Wettbewerb und den Vorbereitungsanlässen nützlich sein, so hofft er. Auf jeden Fall darf man gespannt sein, wie sich die PSI-Leute beim Wettkampf in Bern schlagen werden. Weitere Informationen zur neuen Wettkampfdisziplin Entrepreneurship sind auf www.entrepreneurskills.ch zu finden.

Das PSI ist bei den SwissSkills 2022 ausserdem mit dem Polymechaniker Flavio Müller aus Untersiggenthal sowie dem Elektroniker Melvin Deubelbeiss aus Holderbank vertreten, die in ihren Berufsmeisterschaften antreten. Als Bronzemedailien-Gewinner stand Deubelbeiss 2020 schon einmal auf dem Podest, zusammen mit Schweizer Meister Mario Liechti, der ebenfalls im PSI arbeitet und dieses Jahr bei den WorldSkills antritt.